

Franckesche Stiftungen zu Halle

Choise English & High-Dutch Dialogves & Letters

Ludovici, Christian

Leipzig, 1705

VD18 12926434

Anhang Von der Division oder abtheilung der sylben, so wohl im lesen, als
im schreiben am ende einer zeile.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219530

I'd	I would, I had,	gi	give.
he'd	he would,	ga	gave.
they'd	they would,	tho', altho',	'though,
wi	vvith.		although,

Die Adverbia, Präpositiones, Conjunctiones, und Interjectiones, so zu wissen nöthig sind/ findet man hinten im Vocabulario.

Was man sonst in diesem Compendio nicht findet/ dessen kan man sich aus einer weislaufftigern Grammaticke erholen/ dergleichen mit der zeit/ wo Gott will/ folgen wird/ wie auch ein vollständiges/ aus den besten und neuesten Englischen Dictionarius zusammen gelesenes Englisch-Teutsch-Französisch Lexicon, worinnen nicht allein die Englischen worte/ sammt ihrer verschiedenen bedeutung/ sondern auch der worte eigentlicher Accent, und die figurlichen redens-arten/ Idiotismi, und sprüch-wörter enthalten sind: welches schon unter der presse ist/ und bey dem Herrn Verleger hiervon/ wird zu finden seyn.

Anhang

Von der *Division* oder abtheilung der sylben/ so wohl im lesen/ als im schreiben am ende einer zeile.

Weil der Autor der Grammaticke die folgenden
ge

gespräche / brieffe / und Vocabularium nicht selber corrigiren können / und daher so sehr viele Errata mit eingeschlichen / als wolle der Leser diejenige / so die theilung der worte und ihrer sylben betreffen / nach den folgenden regeln corrigiren. Die übrigen druck - fehler sind zu ende der Tabelle zu finden.

I. Die Vocale in den Diphthongis, ai, au, avv, ay, ea, ee, ei, eo, eu, evv, ey, ie, oa, oe, oi, oo, ou, ovv, oy, und Triphthongis, eau, ieu, ievv, müssen weder im schreiben / noch im lesen / von einander gebrochen werden. Ausgenommen / wenn ein jeder Vocalis vor sich allein pronunciret wird / so kan man sie auch im schreiben von einander trennen / e.g. (1) in vielen Lateinischen / Griechischen / und Hebräischen worten / sonderlich Nominibus propriis und Lateinischen Compositis, als / Ca-in, archela-us, æne-as, pancre-as, the-atre, oce-an, pre-ample, re-assume, pre-existence, phrase-ology, co-eternal, co-operate, cre-ate mit seinen derivatis, (ohne nur daß crea-ture kan wie ein disyllabum betrachtet werden / weil es crehtur gelesen wird) (2) in easi-er, easi-est, heavi-er, heavi-est, (von easy, heavy) und in dergleichen Comparativis und Superlativis: (3) in cri-est, cri-eth, cri-ed, cri-er, (von cry) und in andern dergleichen derivatis von Verbis in y, ye, oder ie; (4) in be-ing, do-ing, go-ing, do-er, go-er, und dergleichen derivatis: (5) in a-vvard, re-vvard, to-vvards, und dergleichen Compositis.

II. Ch, tch, dg, gh, ph, qu, th, und dergleichen Consonantes, so im pronunciren zusammengehören / müssen am ende einer zeile nicht von einander getrennet werden.

III. In den Compositis muß die Particula, oder die letzte sylbe des ersten componentis simplicis ganz und unzertheilet bleiben / als: hous-hold, huf-vvise, up-hold, shep-herd, candle-stick, for-as-much, mis-take, mis-apply, mis-under-standing, dis-honest, dis-able, dis-charge, dis-ease, there-about, und dergleichen.

IV. In den Derivatis kan man mit dem letzten buchstaben des stammwortes die zeile endigen / und mit der hinzugesetzten endung des Derivati die neue zeile anfangen / als / in call-est, call-eth, call-ed, call-ing, deliver-est, deliver-eth, deliver-ed, deliver-ing, deliver-er, deliver-ance, drink-ing, drink-er, fish-ing, fish-er, church-es, (kirchun / G. der kirche) box-es (büchsen / G. der büchse) rich-er, rich-est, great-er, great-est, long-er, long-est, fool-ish. Also macht auch das es in der 3 Sing. Præsentis derer Verborum, so auf eh, dg, sh, fs, und x ausgehen / eine absonderliche sylbe / als in vvatches, judges, fish-es, tofs-es, (oder tos-fes) box-es, und dergl.

V. Das e mutum am ende eines wortes / macht mit dem vorhergehenden Consonante keine neue sylbe. Das hero sind die folgenden unrecht getheilet / co-me, ti-me, pri-ce, pea-ce, vvhe-re, plea-se, ha-ve, tha-se, ho-pe, kni-fe, choo-se, weil sie nur einsylbige worte sind. Also sind ex-cuse, pru-dence, ba-ptize, cou-rage, fra-cture, hu-maue,

mane, stwen sylbige/ con-fi-dence, di-a-logue, pa-ti-ence, mul-ti-tude, con-je-cture, drensylbige worte. Diese abtheilung mit dem e muto geschiehet auch in der mitte der Compositorum und Derivatorum, als: more-over, nineteen, some-thing, some-times, fore-arm, fore-knove, thereabouts, there-after, there-at, there-fore, there-in, there-into, there-of, there-on, there-out, there-unto, there-upon, vwhereabouts, vwhere-after, und dergleichen/ Duke-dom, use-ful, care-ful, care-les, blame-les, sence-les, rare-ly, come-ly, fine-ly, choice-ness, like-ness, move-able, blame-able, charge-able, change-able, safe-ty, enforcement, commence-ment, advance-ment, improve-ment.

VI. Wenn zu dem e muto finali in den Pluralibus, Genitivis Possessivis, und 3 pers. Sing. Præsentis, nur ein S hinzukommt/macht selbiges S mit dem e muto keine neue sylbe/ als/ in miles, meilen/ graves, gräber/ knives, messer/ lies, die lügen/ armies, armeen/ (von lie oder lye, armie oder army) love's, der liebe/ vvive's, des weibes/ he loves, er liebet/ believes, gläubet/ dehes, besiedet/ lies, lüget/ cries, schreyet/ vvearies, ermüdet/ (von to lie, crie, vvearie oder vvearry) ic. Ausgenommen/ hou-ses häuser/ pri-ces, die pretia, pri-zes, die belohnungen/ die beuten/ vi-ces, die laster/ vi-ce's, des lasters/ prin-ce's, des Fürsten/ gra-ce's, der gnaden/ he pla-ces, er stellet/ ra-ges, wüset/ plea-ses, beliebet/ gefällt/ choo-ses, erwöhlet/ pri-ses, pri-zes, schätzet/ und dergleichen/ so von primitivis oder stammworten/ die sich in ce, ge, se, ze endigen/ herkommen/ sind disyllaba, weil es ihre Pronunciation ersfordert/ daß die sylbe es hinzukomme/ und das e mutum heraus geworffen werde: weßwegen sie nach der folgenden regel dividiret werden.

VII. Wenn die Termination des Derivati sich von einem Vocali anfänget/ und deßwegen in der Formation das e mutum finale des stammwortes hinweg geworffen worden/ so macht der letzte Consonans, so vor dem e muto hergegangen/ mit solcher Termination eine neue sylbe. Daher dividirt man lo-vest, lo-veth, lo-ved, loving,

ving, lo-ver, dan-cest, dan-eeth, dan-ced, dan-cing, dan-
cer, chan-geft, &c. shi-nest, &c. defi-rest, &c. defi-rous,
defi-rable, conni-vance, reci-tal, reci-ter, vvhi-tish, to
vvhi-ten, ra-ken, sha-ken, gi-ven, tru-er, tru-est, vvi-fer,
vvi-fest, fa-fer, fa-fest, vvi-der, vvi-deft, stran-ger, gra-
cious, prin-cess, enqui-ry, sto-ny, lou-sy, jui-cy. Und ob
gleich etliche auch also theilen/ lov-est, lov-eth, &c. danc-
est, &c. chang-est, &c. so wird es doch von den gelehrten
nicht approbiret. Lov'd, danc'd, shin'd, sind Monosyllaba.

VIII. Im übrigen dividirt man im schreiben die syl-
ben / wie im Teutschen oder Lateinischen/ ob gleich zu-
weilen im pronunciren der erste Consonans einer sylbe
zur vorher gehenden genommen wird. e. g. Mo-ther,
bo-dy, blot-red, sup-ped, rob-bed, benum-mied, sin-ned,
be-gin-ning, hot-ter, hot-test, big-ger, ho-nest, hu-mour,
pro-gress, num-ble, hum-bly, sad-dle, lit-tle, dan-ger,
po-tent, tran-spire, a-cti-on, Chri-sti-an Se-
prem-ber, the-a-tre.



Dialogues,